

Verbundkatalog Kalliope

Schex, Josefine

Gars am Inn, 1952-03-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

J. Sch.

Jars an den, 13. März 52.

Sehr verehrter Herr Bousels!

Aus Garmisch bekommen ich
die Nachricht, dass Sie krank in
Gülich liegen. Das betrübt mich sehr.

Ich hoffe, dass es Ihnen nun wieder
besser geht und Sie bald genesen
sein werden.

Ihr Wohlgehen liegt mir so sehr
am Herzen, dass ich den Grad
der Unbescheidenheit meiner
Bitte um gütige Nachricht, wohl
zu sehr unterschätze. Wollen
Sie mir deswegen verzeihen.

Im Dezember habe ich die
Berufssarbeit unterbrechen müssen,
sie hat mir zu viele Kräfte ge-
nommen. Nun verbringe ich
die Ruhezeit zu Hause und
geniesse sie.

Mit allen guten Wünschen
grüßt Sie ergebenst

Ihre
Josefine Schenk.

Schweiz



Herrn

Waldemar Bousels

g. Zt. Klinik Prof. Dr. K. Kohr

Zürich

Theaterstr. 12

J. Scher, Gars am Inn,
Oberbayern
J. Sch.
Deutschland.